

## ■ Programm

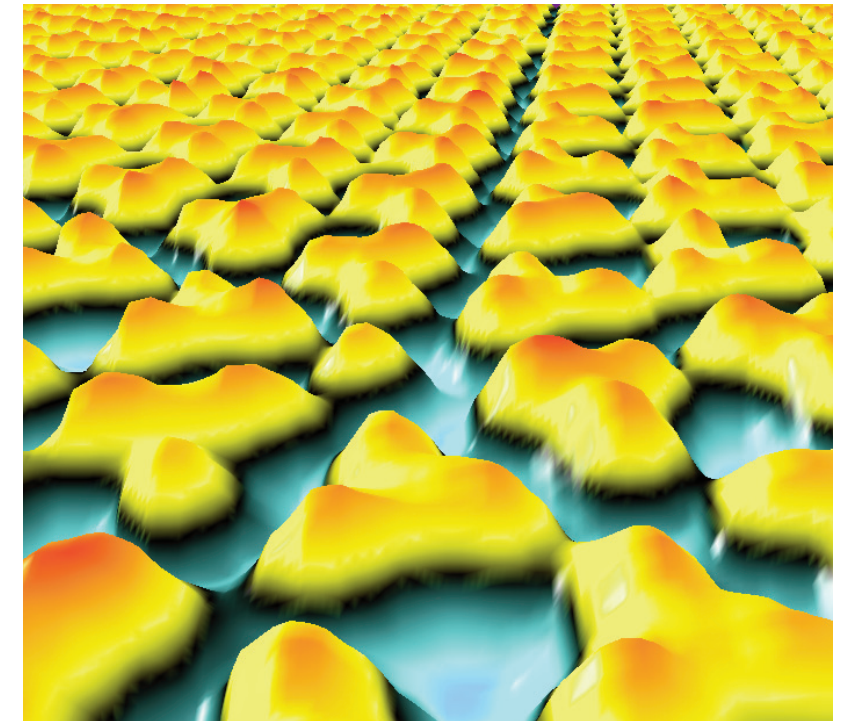
- 13.00 h **Begrüssung und Einleitung durch die Initianten**  
Markus Rüedi, Empa  
Manfred Bickel, TVS  
Jörg Güttinger, Nano-Cluster Bodensee
- 13.10 h **Empa Forschungsprogramm Nanotechnologie**  
Hans Hug, Empa
- 13.15 h **Aktionsplan «Risikobeurteilung und Risikomanagement synthetischer Nanomaterialien BAG, BAFU»**  
Steffen Wengert, BAG
- 13.30 h **Gesundheitliche Aspekte der Nanomaterialien**  
Harald Krug, Empa
- 13.40 h **Projekte «NanoSafeTextiles» und «NanoRisk– Foresight»**  
Claudia Som, Empa
- 13.50 h **Kaffeepause**
- 14.10 h **Nano-Grundprodukthersteller: Arbeitsschutz, Produktsicherheit, Kommunikation «downstream»**  
Richard Gamma, SGCI
- 14.20 h **Arbeitssicherheit bei der Nano-Textilproduktion**  
Christoph Bosshard, SUVA
- 14.30 h **Nanopartikel Dispersionen: Risikomanagement in Entwicklung, Produktion und Verkauf**  
Hans Näf, Bühler PARTEC GmbH
- 14.40 h **Quo vadis Nanotech? – Produkte, Chancen, Risiken, Zukunft**  
Hans Hübner, Schoeller Textil AG
- 15.00 h **Nano-Produktangebot im Spannungsfeld zwischen Hersteller und Konsument**  
Brigit Hofer, Coop
- 15.10 h **Verständnisfragen**
- 15.20 h **Dialog «Handlungsbedarf und -optionen innerhalb der textilen Wertschöpfung»**
- 16.40 h **Zusammenfassung der Dialog-Ergebnisse, weiteres Vorgehen**
- 17.00 h **Verabschiedung und anschliessender Apéro**



swiss **TEXTILES**



## ■ Dialog **NanoSafe Textiles**



Titelbild: Karl Heinz Ernst, Roman Fasel

**Empa**  
Lerchenfeldstrasse 5  
CH-9014 St.Gallen

**Freitag, 16. November 2007**  
13.00–17.00 Uhr

## ■ Dialog NanoSafe Textiles

### Die Ausgangslage

Der Nanotechnologie wird eine viel versprechende Zukunft vorausgesagt. Dabei eröffnen sich auch für die Textilindustrie grosse Chancen für innovative Produkte und neue Märkte in zahlreichen Anwendungsfeldern.

Dem gegenüber häufen sich aber auch die Diskussionen und Fragen bezüglich Gefahren und Risiken dieser Technologie. Im Fokus stehen insbesondere synthetische Nanopartikel. Viele Fragen hierzu sind derzeit noch unbeantwortet, und um das fehlende Wissen zu erarbeiten, ist noch einiges an Forschung notwendig.

Diese Situation kann sowohl KonsumentInnen als auch Unternehmen verunsichern. Wenn die Industrie mangels Marktchancen und wegen der schwer einschätzbaren Risiken darauf verzichtet, nanotechnologische Verfahren und Produkte einzusetzen, könnte gar der Innovationsprozess ins Stocken kommen.

### Der Dialog

Die Empa, der Nano-Cluster Bodensee und der Textilverband Schweiz TVS sehen im Dialog zwischen allen Beteiligten ein wichtiges Element, um diese Herausforderung zu bewältigen. Deshalb möchten wir mit der Initiative «Dialog NanoSafe Textiles» im textilen Bereich eine Plattform für alle Beteiligten (Wissenschaft, Industrie, Behörden, Handel) schaffen.

Die Nanotechnologie wird ihr Potenzial nur dann voll entfalten können und auf eine hohe Akzeptanz treffen, wenn mögliche Auswirkungen auf Gesundheit, Umwelt und Gesellschaft so früh wie möglich erkannt und transparent kommuniziert werden.

Eine Basis für diesen Dialog bildet der im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) erarbeitete Aktionsplan «Risikobeurteilung und Risikomanagement von synthetischen Nanomaterialien».

### Das Ziel

Am Kick-off-Meeting der Initiative «Dialog NanoSafe Textiles» werden eine Reihe von ReferentenInnen einen ersten Überblick über die Ausgangslage und den Anteil der einzelnen Beteiligten an der textilen Wertschöpfungskette geben. Im anschliessenden Dialog mit Ihnen soll evaluiert werden, wie wir gemeinsam erreichen können, dass

Chancen und Risiken der Nanotechnologie und insbesondere der Nanotextilien ins rechte Licht gerückt und unerwünschte Nebeneffekte frühzeitig identifiziert bzw. ausgeschaltet werden können.

### Das Teilnehmerfeld

Die Initiative «Dialog NanoSafe Textiles» richtet sich an EntscheidungsträgerInnen in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Herstellung und Verkauf von Nanotextilien (Unternehmens-, Entwicklungs- Produktions-, Einkaufs-, Verkaufsleitung, etc.) sowie an WissenschaftlerInnen und die für Umweltschutz, Gesundheit und Arbeitssicherheit zuständigen Behörden.

## ■ Organisatorisches

<b>Kosten</b>	CHF 120.– inkl. MwSt, Getränke, Apéro, Veranstaltungsunterlagen
<b>Anmeldung</b>	<b>online-Anmeldung erwünscht</b> <a href="http://www.empa.ch/nanosafe">www.empa.ch/nanosafe</a> oder mit beiliegender Anmeldekarte
<b>Auskunft</b>	Empa, NanoSafe Textiles Telefon + 41 71 274 74 00 <a href="mailto:maria.schoenenberger@empa.ch">maria.schoenenberger@empa.ch</a>
<b>Anmeldeschluss</b>	<b>Freitag 19. Oktober 2007</b> Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden per E-Mail bestätigt. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.
<b>Annullationsbedingungen</b>	Bei Abmeldungen später als 10 Tage vor dem Anlass wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Eine Ersatzperson wird jederzeit akzeptiert.

### Situationsplan Empa St.Gallen ([www.empa.ch](http://www.empa.ch))

